

Bühne frei fürs Kammermusikfest

Vom 12. bis 19. August lockt wieder das Kammermusikfest an Kloster Kamp

Anika Hegmans

Kamp-Lintfort Vieles bleibt wie gehabt bei der neunten Auflage des Kammermusikfests Kloster Kamp, aber drei neue Veranstaltungsorte konnten hinzugewonnen werden. Traditionell wird die Festwoche jedoch mit dem Eröffnungskonzert „Rundum klassisch“ am Mittwoch, 15. August, in der Alten Schmiede in Kloster Kamp beginnen. „Meisterwerke der Klassik und Romantik stehen auch in diesem Jahr im Mittelpunkt unserer Konzerte“, erklärt Alexander Hülshoff, der zusammen mit seiner Frau Katharina Apel die künstlerische Leitung inne hat.

An diesem ersten Abend werden Stücke von Carl Frühling sowie

von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann gespielt. Am Donnerstag, 16. August, folgt das erste Konzert auf Gut Heimen-dahl/Haus Bockdorf in Kempen, wo die Musik Johannes Brahms' im Zentrum stehen wird. In der Johannis-kirche in Rayen wird am Samstag, 18. August, eine Soiree stattfinden, wo Brahms' Hauptwerk, das „Klavierquartett Nr. 3“, im Mittelpunkt stehen soll.

„Programmatisch sehr weit gegangen sind wir mit dem Nacht-konzert im Rokokosaal des Kloster Kamps“, meint Hülshoff. „Olivier Messiaens „Quatour pour la fin du temps“ wurde von ihm im Konzentrationlager komponiert und herausgeschmuggelt“, erläutert er. Am Sonntag, 19. August, schließt

die Festwoche mit einer französisch geprägten Matinee auf Schloss Ossenberg in Rheinberg und einem Abschlusskonzert auf Schloss Bloemersheim ab. Dort wird erstmals der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens gespielt. „Das war ein langgehegter Traum“, so Hülshoff. Wie seine Frau Katharina Apel leiten sie die Festwoche nicht nur, sondern treten auch selbst auf. „Für uns ist Kloster Kamp mittlerweile unsere künstlerische Heimat geworden“, erzählen die beiden.

Gesponsert wird das Ereignis von der Volksbank Niederrhein, Wellings Parkhotel und den Stadtwerken Kamp-Lintfort. Guido Lohmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank, kann sich mittler-

weile sehr für das Fest begeistern: „Anfangs stand ich dem skeptisch gegenüber, aber mittlerweile finde ich es ganz wichtig für die Region.“

Eine feste Institution sind auch die öffentlichen Proben geworden, die ab dem 12. August stattfinden. Vor allem Kinder sind hier dazu eingeladen, ungezwungen Musik zu begegnen.

Der Kartenvorverkauf für das Kammermusikfest hat begonnen und wird unter anderem per Fax über 02845/959260 oder über www.kammermusikfest-klosterkamp.de abgewickelt. Der Eintrittspreis liegt bei 18 Euro.

Auf der Internetseite finden sich zudem alle Vorverkaufsstellen, Veranstaltungsorte sowie der Probenplan.